

Image not found or type unknown



Oberösterreichische Landesmuseen

Allgemeine Informationen

Adresse

Museumsstraße 14
4020 Linz

Webseite

<http://www.landesmuseum.at>

E-Mail

direktion@landesmuseum.at

Telefon

+43 072232 774482 42

Provenienzforschung

ProvenienzforscherInnen

Univ.Prof. Dr. Michael John
Univ.Ass. Dr. Birgit Kirchmayr
Dr. Friedrich Buchmayr

Die Oberösterreichischen Landesmuseen betreiben seit 1999 Provenienzforschung. Nach der Erstellung eines ersten internen Berichts im Jahr 2000 wurde die Universität Linz mit einem Forschungsprojekt zu Raubkunst und Restitution in Oberösterreich betraut. Nach Abschluss des Projekts wurden zahlreiche Objekte restituiert, Objekte mit unbekannter Herkunft auf der Homepage der Oberösterreichischen Landesmuseen sowie in einer eigenen Publikation veröffentlicht.

Die Oberösterreichischen Landesmuseen haben nun auch dem Nationalfonds Kunst- und Kulturgegenstände zur Aufnahme in die Kunst-Datenbank übermittelt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Objekte, die das Landesmuseum als Depot aus den Beständen der amerikanischen Collecting Point-Verwaltung Anfang der 1950er Jahre übernommen hat. Die betreffenden Gemälde gehörten ursprünglich zum Bestand des Sonderauftrag Linz und wurden größtenteils über den deutschen Kunsthandel erworben. Daneben werden auch Grafiken veröffentlicht, die 1939 von der lokalen GESTAPO in das Landesmuseum eingebracht wurden.

Die Objekte sind im Gesamtkatalog in den Kategorien Ölmalerei und Mischtechnik auffindbar. Durch die Veröffentlichung in der Kunst-Datenbank hoffen die Oberösterreichischen Landesmuseen auf Hinweise möglicher VoreigentümerInnen.

Mit dem Projekt beauftragt wurde das Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz unter Projektleitung von Univ.Prof. Dr. Michael John. Projektmitarbeiterinnen waren Univ.Ass. Dr. Birgit Kirchmayr (Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Johannes Kepler Universität) sowie Dr. Friedrich Buchmayr (Bibliothek, Stift St. Florian).

Direktor: HR Dr. Gerhard Aubrecht